

FSG Kösching eröffnet Schützenheim mit Schießstand

Schützen gelang mit neuem Heim ein Volltreffer

FSG Kösching eröffnet Schießstand / Mitglieder leisteten beim Bau rund 24 000 Arbeitsstunden

Kösching (wi) Schon 1987 sprach sich die Mehrheit der Mitglieder der FSG Kösching für die Planung einer Schießanlage aus. Nach dem Scheitern des Versuchs der Gemeinde, die beiden Schützenvereine unter einem Dach zu vereinen, entschloß sich die FSG Kösching zum Bau eines eigenen Schießstandes auf dem Waidhausberg, der heute feierlich eröffnet wird.

Der Kostenvoranschlag belief sich auf 810 000 Mark. An Zuschüssen zugesagt wurden

220 000 Mark vom Freistaat Bayern, 150 000 Mark vom Markt Kösching und 18 000 Mark vom Landkreis Eichstätt sowie ein Darlehen (190 000 Mark) vom Markt Kösching. Damit waren 232 000 Mark als Eigenleistung bzw. Eigenkapital aufzubringen.

Der erste Spatenstich erfolgte im August 1991, im Mai 1992 wurde Hebauf gefeiert, von Mai bis Juli 1993 fand am Luftgewehrstand bereits das Marktschießen statt. Jetzt kann auch der KK-

Stand seiner Bestimmung übergeben werden. Ebenfalls weitgehend fertiggestellt sind zudem die Außenanlagen.

Ohne die tatkräftige Mithilfe von rund 100 Personen, darunter Nichtmitglieder, wäre das nicht möglich gewesen. Sie haben zwischen August 1991 und Oktober 1994 rund 24 000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Das Hauptgebäude des Schützenheims ist 34 Meter lang und 14,5 Meter breit, einschließlich der KK-Anlage hat es eine Länge

von 64 Metern. Im Erdgeschoß befinden sich neben der modernen Luftgewehranlage mit 17 Ständen ein großer Aufenthalts- und ein Umkleideraum.

Die KK-Anlage im Kellergeschoß ist 50 Meter lang. Geschossen wird hier mit Zimmerstutzen auf 15 Meter Entfernung, mit Sportpistole auf 25 Meter, mit Feldarmbrust auf 30 Meter und mit KK-Gewehr auf 50 Meter. Im Keller liegen auch ein Besprechungsraum und ein großer Jugendraum für 20 Aktive.



Meisterschützen am Luftgewehrstand: von links Angelika Rothbauer (Kösching), Simone Brandl (Gaimersheim), Andreas Lins (Appertshofen) und Karl Schmitt (Bavaria Unsernherrn).

DK-Fotos: Winterstein



Zur Eröffnung des neuen Schützenheims werden Waffen ausgestellt.

Rundenwettkämpfe mit Luftgewehr und Pistolen

Kösching (wi) Am heutigen Freitag findet ein Standeröffnungsschießen für Vereinsmitglieder und eingeladene Gäste statt. Am Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr ist auf dem Marktplatz der Empfang des Patenvereins Hubertus Hepberg, der Ehren Gäste und Fahnenabordnungen, Köschinger Vereine und Sektionsvereine. Um 17.30 Uhr beginnt eine Messe für gestorbene

Mitglieder in der Pfarrkirche, um 18.30 Uhr Abmarsch zum Schützenheim mit dem Köschinger Spielmannszug. Um 19.30 Uhr wird Pfarrer Johann Götz das Schützenheim segnen, um 20 Uhr beginnt der Festabend. Der Verein zählt gegenwärtig 220 Mitglieder. An den Rundenwettkämpfen beteiligen sich sechs Luftgewehrmannschaften und zwei Luftpistolenmannschaften.